Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 281. Freitag, den 30. November 1849.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 29. November 1849.

Die Herren Kaufl. Bielefeld u. Moser a. Berlin, log. im Engl. Hause. Hr. Kaufm. E. Mazelles a. Cette in Frankreich, Hr. Gutsbes. v. Kosowski a. Bromberg, Hr. Partik. Heidemann a. Berlin, log. im Hotel de Berlin. Hr. Kfm. Dessauer a. Heidingsfeld, Hr. Proviant-Amt-Rendant Krügel a Berlin, log. in Schmelzers Hotel. Die Hrn. Kaufl. Borchart a. Pr. Stargardt, Reiß a. Mewe u. Fürstenberg a. Neustadt, Hr. Gutsbes. Behncke a. Suboczyn, log. im Hotel de Thorn. Die Hrn. Rittergutsbes. Conrad n. Hrn. Sohn a. Plochoczin, Piepkorn a. Lowicz u. Piepkorn a. Narwicz, log. im Hotel d'Oliva. Hr. Kaufm. Sommerfeld a. Putzig, Hr. Bernsteinhändler Simon Bernstein a. Ostraenka in Rußland, log. im Hotel de Saxe.

Bekanntmachungen.

1. Im 13. Bezirk ist der Kaufmann Herr Friedrich Ferdinand Kalb, Altstädtscher Graben No. 1296. b. wohnhaft, zum Bezirks-Vorsteher erwählt worden.

Danzig, den 22. November 1849.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

2. Der Schneidermeister Joseph Bassendowski hieselbst und dessen Braut Eva, verwittwete Brzeczinska geb. Marchewitz, haben durch Vertrag vom 20. November d. J., mit Bezug auf die von ihnen einzugehende Ehe, die Gemeinschaft der Güter ausgeschlossen.

Schöneck, den 22. November 1849.

Königl. Bezirks-Gericht.

3. Der hiesige Gastwirth Vincent Matarius Treichel, und die Jungfrau Henriette Charlotte Caroline Kohlmeyer, haben die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe, durch den gerichtlichen Vertrag vom 23. d. M., ausgeschlossen.

Danzig, den 26. November 1849.

Königl. Stadt- und Kreisgericht.
II. Abtheilung.

4. Stadt- und Kreisgericht Danzig.

Der Königliche Lotterie-Einnehmer Gotthilf Friedrich Herrmann Retzoll auf Tempelburg und dessen Braut Maria Friederike Braunschweig, haben für die von ihnen einzugehende Ehe, am 21. November 1849, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

5. Die unverehelichte Caroline Spiewack aus Demlin, hat im Beistande ihres Vaters, des Eigenthümers Lorenz Spiewack, in der mit dem Postillon Franz Sczodrowski einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, was hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Schöneck, den 15. November 1849.

Königliches Bezirks-Gericht.

A V E R T I S S E M E N T S.

6. Die Lieferung der Verpflegungs-Bedürfnisse für das hiesige Allgemeine Garnison-Lazareth pro 1850, soll im Wege der Licitation dem Mindestfordernden überlassen werden. Hiezu ist ein Termin auf

den 30. November c., Vormittags 11 Uhr,

in dem Geschäftszimmer des Garnison-Lazareths anberaumt worden, wozu kautionsfähige Unternehmer mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die hierauf bezüglichen Bedingungen in den Dienststunden täglich bei uns eingesehen werden können.

Danzig, den 26. November 1849.

Königl. Garnison-Lazareth-Commission.

7. Am 19. Dezember d. J., Vormittags 9 Uhr,

sollen vor dem hiesigen Gerichtshause 4 Kühe, 1 Kalb und 20 Schweine, gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden.

Dirschau, den 27. November 1849.

Prötzel,
Rendant und Auktions-Kommissarius.

8. Die Fuhren-Leistungen für das hiesige Allgemeine Garnison-Lazareth pro 1850, sollen im Wege der Lizitation dem Mindestfordernden überlassen werden. Hiezu ist ein Termin auf

den 30. November c., Vormittags 11 Uhr,

in dem Geschäftszimmer des Garnison-Lazareths anberaumt worden, wozu kautionsfähige Unternehmer mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die hierauf be-

züglichen Bedingungen in den Dienststunden täglich bei uns eingesehen werden können.

Danzig, den 26. November 1849.

Königl. Garnison-Lazareth-Commission.

Entbindung.

9. Die heute früh glücklich erfolgte Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Knaben, zeige ich meinen Freunden und Bekannten hiemit ergebenst an. Elbing, den 27. November 1849. Dr. Cohn.

Todesfall.

10. Gestern Abend 7½ Uhr entriß uns der Tod unsern guten Vater, den Bürger u. Kornmesser-Meister J. J. Eschner, in seinem 86. Jahre. Freunden und Bekannten die ergebene Anzeige.
Danzig, d. 28. Novbr. 1849. Schneider, Wittwe, geb. Eschner und Groß-Kinder.

Literarische Anzeigen.

Diese Schrift erfüllt treu und redlich, was sie zu leisten verspricht, sie wird daher sich selbst besser empfehlen, als es die prunkvollste Anzeige zu leisten im Stande wäre.

A n z e i g e n.

13. Heute **Danz. Gerichtshalle** 4. Bl Höchst interessant. unt. Lnd.: Anklage geg. d. Förster Adrian weg. vorsätzl. Schusses auf einen Menschen u gefährl. Verletz. dess.

14. Da während meiner 2-monatl. Abwesenheit von hier sehr häufige Nachfragen nach mir Statt hatten, so sehe ich mich hierdurch veranlaßt, bei meiner Durchreise mein Lager optischer, physikalischer und mathematischer Instrumente, abermals auf 8 Tage aufzustellen. Ich erlaube mir dabei besonders das Publikum auf die anerkannte Güte meiner Krystallgläser zu Brillen u. Lorgnetten und auf eine ganz neue Art von Operngläsern aufmerksam zu machen, die mit einer sehr starken Vergrößerung eine große Klarheit des Gesichtsfeldes verbinden und das Auge nicht im Geringsten ermüden. Kunstfreunden und Solchen, die wegen Augenfehlern meines Rathes oder guter Augengläser bedürften, bin ich stets von Morgens 8 bis Abends 5 Uhr im Englischen Hause, Zimmer No. 21., Eingang vom Langenmarkte, während dieser kurzen Zeit zu sprechen. **Julius Aischmann,**

Opticus u. Mechanikus aus Coblenz.

15. Frachtgüter nach und von **Elbing und Königsberg** befördert mit eigenem Gespann billigst Gustav Wernick, am Fischmarkt.

16. Schüsseldamm 1152. ist eine freundliche Wohnung zu vermiethen und Neujahr zu beziehen. Auch ist daselbst eine gute Wiege zu verkaufen.

17. Der **Vaterländische Verein** versammelt sich heute Abend um 7 Uhr im Saale des Hotel du Nord.

Anmeldungen zur Aufnahme neuer Mitglieder werden daselbst von 6 Uhr ab entgegen genommen.

18. Die in dem Kirchdorfe Schwarzau, eine Meile von Putzig, belegene Gastwirthschaft nebst Material-Waaren-Handlung soll unter annehmbaren Bedingungen aus freier Hand verkauft werden. Näheres durch frankirte Briefe bei dem Gastwirth Legel daselbst.

19. Die Herren Mitglieder der Sterbekasse des ehemaligen Sicherheits-Vereins werden aufgefordert die monatlichen Beiträge

am 3. Dezember, Nachmittags 2—5 Uhr,

in der Sitzung des Vorstandes, Fischmarkt No. 1593., bei Herrn C. G. Baumann abzuliefern. Der Vorstand

der Sterbe-Kasse des ehemaligen Sicherheits-Vereins.

20. Sonnabend, den 8. Decbr. M. □ i. d. L. z. E — t.

21. # Die Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft

übernimmt zu billigen festen Prämien Versicherungen gegen Feuersgefahr auf Gebäude, Mobilien und Waaren, sowie auf

Schiffe im Winterlager.

Der unterzeichnete zur Ausfertigung der Policen ermächtigte Haupt-Agent ertheilt über die nähern Bedingungen stets bereitwillig Auskunft und nimmt Versicherungs Anträge gern entgegen.

Carl H. Zimmermann,
Danzig, Fischmarkt No 1586.



22. ## Großer Saal des Hotel du Nord.

Freitag, d. 30. November 1849,
vierte humoristisch-magische Soirée
des
Professors Ludwig Winter
in Verbindung mit
R. Borman's
optischen Welt-Tableaux.

Eintrittskarten für den ersten Platz à 10 Sgr., für den zweiten Platz (Gallerie) à 5 Sgr, so wie Kinderbilletts für den ersten Platz à 5 Sgr. sind im Hotel du Nord, Zimmer No. 5, von Nachmittags 2 bis 5 Uhr und Abends an der Kasse zu haben.

Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Das Lokal ist gut geheitzt.

23. E. jung. Mensch wünscht zum 1. f. 2 Rtl. zu speisen. Adr J B i Intell.-Comt.

24. 200 Birken (starke Schirrhölzer) und 30 Klafter birken Klobenholz, 40 Klafter Strauch werden einzeln dem jedesmaligen Meistbietenden in dem Birkenwäldchen bei Jetau a. d. Schönecker Straße gegen baare Zahlung verkauft werden.

25. Ich beabsichtige aus mein Walde c 80 Stück Kiefern kl u. nette Bauhölz, sowie Eichen u Ellern Nutzholz aus freier Hand z. verk. Kauflustige woll. sich dah. in den Wochent. z. d. Zwecke z. mir bem. Pelonk, IV Hof, d. 28 Novbr. Hofb. W Schulz.

26. Ein Geschäftslokal wird in der Langgasse zu Ostern gewünscht. Adressen werden unter R B im Intelligenz-Comtoir entgegengenommen.

27. E. Logis v. 4 bis 5 heizb. Zimmern u. s. w., mögl nahe d. Langgasser Thore, w. z Ostern gesucht. Adr. s. einzur. Buttermarkt 2091., b H S Olwig.

28. Ein kleiner schwarzer Wachtelhund mit weißer Brust und einer weißen Vorderpfote, ist den 28. d. M. abhänden gekommen. Der Wiederbringer erhält Pfefferstadt 132 eine Belohnung.

29. ## Verein der Handlungsgehülfen.

Freitag, den 30. c., Abends 7 Uhr, Vortrag. Vorher von 6 Uhr an Bücherwechsel.

30. Fünfzig Thaler als Darlehn auf 3 Monat gegen genügende Sicherheit werden sogleich gesucht. Adressen unter C. D. werden im Intelligenz-Comtoir erbeten.

31. Capt. G. Reinbrecht, Schiff George Friedrich, ladet nach Stettin, geht den 1. December von hier ab und hat noch Raum für Güter. Näheres bei Emil Hildebrand & Co.

32. Am Hl. Geistthor 952 i. 1 meub. Zimmer, Wasserf., u. Schlafk. z. verm. u. sgl. z. bez. Auch s. daselbst schön gewachsene Oleander-Bäume bill. zu verkauf.

33. E. arm. Mädch. h. 3 kl. Krag. verl, u. b. d. ehrl. F. dies. Haueng. 902. g. B. abz.

34. Eine geübte Näherin wünscht noch einige Tage in der Woche beschäftigt zu sein. Näheres Schnüffelmarkt No. 636. 3 Treppen hoch.

35. Die Herren Theilnehmer an d. sonntäglichen Tanz-Kolonne in d. 2 Flaggen, wollen sich um 6 Uhr einfinden. Auch wird von heute ab das beliebte Königsberger Frühstück à Portion 2 Sgr. verabreicht.

36. ☞ Eine noch rüstige Frau findet sofort einen Dienst bei Kindern. Das Nähere Langermarkt No. 423. eine Treppe hoch.

37. Dienstag, den 4. Dezember c.,
Abends 7 Uhr,
Generalversammlung in der Ressource zum freundschaftlichen Verein, diverse Vorträge und Wahl neuer Mitglieder. Später Herren-Club.

Der Vorstand.

38. Die Mitglieder der **Schiffs-Stauer-Sterbe-Kasse** werden ersucht, Sonntag, den 2. Dezember c., Mittags um 1 Uhr, auf der Schüsseldamm- und Faulgraben-Ecke in der Bäckerherberge zu einer General-Versammlung sich pünktlich einzufinden, und ihre Statuten mitzubringen, es gilt Mittheilungen über den Kassen-Zustand. Es wird bemerkt, daß nur männlichen Mitgliedern der Zutritt gestattet wird.

Vermiethungen

39. Ankerschmiedegasse 171. ist ein anständig meubl. Zimmer zu vermiethen.

40. Zwei meubl. Zimmer sind zu verm. u gleich zu bez. Langenmarkt 482.

41. 1. Damm 1115. ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen.

42. 1 freundl. Hangestube mit eigner Thür ist Langgasse 375. m. auch ohne Meub. z. 1. Dezemb. zu vermiethen, und daselbst nur 1 Trepp. hoch zu erfragen.

43. Ankerschmiedegasse No. 179. ist die erste und zweite Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, im Ganzen oder getheilt, mit oder ohne Meubeln zu vermiethen und sofort zu beziehen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

44. **Diesjährige trockene Pflaumen, geschältes Back**obst, alle Sorten Perlgraupen und Reis, Reisgries, Reis-Mehl, Kartoffel-Mehl sowie sämmtliche Materialwaaren zu den stets billigsten Preisen empfiehlt

A. Fast, Langenmarkt 492.

45. 1 Guckkasten mit 65 Vorstellung. u. 1 Kinderschlitten s. z. v. Krebsm. 480.
46 Ein gr. rund. birk. Sophatisch u. 12 Rohrstühle w. z Verk. nachgew. Fischm. 1581.

47. **Pelzwaaren** des **D. W. Falk.** Um den letzten Theil dieser Waare aufzuräumen, best. in feinen Astrachan Barannen, einig. Säck. Kaninenfutter, Bärenkragen u. wild. Katzenfell., w. zu bill. Preis. Pfefferst. 226. verk.

48. **Woll-** und **Vigogne-Unterbeinkleider** und **Jacken,** desgl. **Socken, Buckskin-Handschuhe** für Herren, Damen und Kinder erhielt A. Weinlig, Langgasse 408.

49. Kinder-Röckchen (Caszabaika), gestrickt und gewebt, erhielt in den hübschesten Mustern; ebenso Reise-Säcke, Damen- und Schultaschen, gehäkelt, in Velour und braunem Leder. Cohn, Langgasse Ne. 382.

50. **Ungarische Wallnüsse**
sind sehr schön zu haben Langgarten bei C. J. Zimdars.

51. Ein junger schwarzer Pudel ist zu verkaufen an der großen Mühle 358.

52. Neu erhaltene zweifache Zephirwolle (Krepp od. Mooswolle) in allen Farben, sowie chenirte und einfarbige Häkelseide empfiehlt nebst der gewöhnlichen Zephir- und Hamburger Tapp.-Wolle in einfarbig und chenirt in großer Auswahl zu den billigsten Preisen. H. W. v. Kampen, Fischerthor 131.

53. Frisch geräucherten Lachs, Silze, Eisbein und Wiener Würstchen empfehlen Adolph Kornmann & Co., Breitgasse No. 1042. und große Krämergasse 643.

54. Ein mahagoni tafelförmiges Fortepiano über 6 Oktaven, für den Preis von 85 Thalern Poggenpfuhl No. 208. zu verkaufen.

55. Wollene Unterjacken, Unterkleider, Leib-Binden und gestrickte Socken erhielt in vorzüglicher Qualität Cohn, Langgasse No. 392.

56. Gummi-Schuhe mit Ledersohlen, Leder- und Gummi-Kleiderhalter (Pagen) gingen mir wieder in großer Auswahl ein. Cohn, Langgasse No. 392.

57. Rammbau 1216. ist hochl. büchen Klobenholz u. echt brücksch. Torf z. h.

58. Halsfröschen 5 sgr., Einstech-Kämme 10 pf., echt englische Taschenmesser 4 sgr., ordinaire 2 sgr., Küchenmesser $2\frac{1}{2}$ sgr., Gummipagen $4\frac{1}{2}$ sgr., chenirte Seide $2\frac{2}{3}$ sgr., Gold-, Stahl- und Silberperlen 5 sgr., prima Strickwolle 7 sgr., Lama-Handschuhe $8\frac{1}{2}$ sgr., gefütterte lederne Herren-Handschuhe 22 sgr., für Fräulein $17\frac{1}{2}$, englische Lichtscheeren 7 sgr., Extra Madura, Strickbaumwolle 6, 8 u. 10-drähtige 28 sgr. U, Zwirn- und Glacee Handschuhe werden unterm Einkaufspreise fortgegeben bei R. Frank, Langgasse 367. im Falkschen Hause.

59. **Rügenwalder Gänsebrüste und Keulen** sind zu haben Paradiesgasse No. 1044.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

60. (Nothwendiger Verkauf)

Das zu Zwiczno No. 3. gelegene, dem Johann Krenczyszewski und dessen

Ehefrau Johanna Prabucka gehörige Bauergrundstück, abgeschätzt auf 400 rtl., soll am 5 März 1850, Vormittags 11 Uhr.
in nothwendiger Subhastation verkauft werden.

Taxe und Hypothekenschein sind in unserm fünften Bureau einzusehen.

Pr. Stargardt, den 29. Oktober 1849.

Königl Kreis-Gericht. I. Abtheilung.

Sonntag, den 18. November 1849,
sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der hiesige Bürger und Kaufmann Herr Andreas Ferdinand Zimmermann mit Igfr. Auguste Woycke.

St. Johann. Der Bürger und Schuhmacher Herr Johann Eduard Anders mit Igfr. Henriette Wilhelmine Jelk.

St. Catharinen. Der Mühlengewichtsetzer Herr Joseph Kulbach mit Igfr. Anna Marie Person.

Der pensionirte Gensd'arm und Steuer-Diätarius Herr Johann Wollenweber mit Frau Caroline Louise Böhm geb. Rüdiger.

Der Maurergesell Friedrich Eduard Schneider mit Igfr. Julianne Charlotte Thomas.

St. Trinitatis. Der Musiklehrer Herr Robert Richard Grisch mit Fräulein Mathilde Charlotte Gruner.

Der Arbeiter Johann David Giede, und Frau Susanna geb. Bergin verwittw. Bartsch.

Der Schuhmachergesell Carl Theodor Fleischer, und Jungfrau Johanna Louise Mathilde Werner.

St. Bartholomäi. Der Schuhmachergesell Carl Otto Fast mit Frau Anna Elisabeth Kohnke geb. Tiefensee.

Der Arbeitsmann Johann Wilhelm Stolz, Wittwer, mit Frau Elisabeth Antowski geb. Nadowski.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 26. November 1849.

	Briefe. Sgr	Geld. Sgr.	gem. Sgr
London . . . 3 Monat	206	—	—
Hamburg . . Sicht . .	—	—	—
Hamburg . . 10 Woch	45	—	—
Amsterdam Sicht . .	—	—	—
Amsterdam 70 Tage	102½	—	—
Berlin . . . . 8 Tage	—	—	—
Berlin . . . . 2 Monat	—	—	—
Paris . . . . 3 Monat	—	—	—
Warschau . 8 Tage	97	—	—
Warschau . 2 Monat	—	—	—

	ausgeboten. Sgr.	gemacht Sgr.
Friedrichsd'or . . .	—	—
Augustd'or	—	—
Ducaten, alte	—	—
Ducaten, neue . . .	—	—
Kassen-Anw., Rtl.	—	—

61. Ein junges Mädchen, Schülerin des Louisenstifts in Berlin, das außer den Elementarwissenschaften auch Unterricht im Französischen, Englischen und in der Musik ertheilen kann, sucht in einer anständigen Familie eine Stelle als Gouvernante. Näheres Brodbänkengasse No. 696.

Redaktion: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck d. Wedelschen Hofbuchdruckerei.